

# Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-  
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

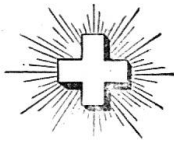
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Arbeitslos bleiben vorgemerkt:

#### Sektion Bern:

Nr. 61 Jost Werner, 1916, Kaufmann, Fourier, Geb. Füs. Kp. II/32, in Wabern-Bern, Waldblickstr. 11 (Telephon 3 22 57), z. Z. Halbtagsstelle.

#### Sektion Ostschweiz:

Nr. 63 Buff Ernst, 1915, Metzger, Korp. Küchenchef, Sap. Kp. II/6, ledig, von Wald-AR., in Gaismoos-Walzenhausen (Telephon 7 45 66).

**Abmeldung:** Nr. 62 Schläpfer Werner, 1915, kaufm. Angestellter, Mitr. Kp. IV/84, in Grunholz-Wald (Aarg.), wegen Uebertritt zu den freiwill. Grenzschutztruppen.

**Gesucht:** Fourier für die freiwilligen Grenzschutztruppen. Anmeldungen sind unter Beilage des Dienstbüchleins an das zuständige Kommando in Bülach zu richten.

### Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 2 25 80, Privat 2 22 07

**Bericht über die Generalversammlung vom 29. Januar 1939, 10 Uhr, im Hotel „Linde“** in Baden. Bei einer Beteiligung von nur 50 Anwesenden wurde die Versammlung nicht besonders gut besucht. Der Präsident entbot speziellen Willkommensgruss den Herren Hptm. Reinle, Baden, Qm. Inf. Rgt. 23, Ehrenmitglied, sowie Hptm. Schwager, Baden, Qm. Inf. Rgt. 24. — Ein besonders schweres Traktandum, das glücklicherweise noch nie auf unserer Liste verzeichnet werden musste, fand darin seine Abhandlung, dass der Vorsitzende in schlichten Worten an unser am 6. November 1938 verstorbenes Aktivmitglied Josef Stöckli in Zufikon erinnerte und sich die Versammlung zu Ehren des dahingeshiedenen Kameraden von den Sitzen erhob. — Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget wurden diskussionslos und teilweise mit Beifall genehmigt. Nach Verlesen des Jahresberichtes unterstützt Kamerad Wolleb, Gebenstorf, den Wunsch des Präsidenten, dass die Veranstaltungen unserer Sektion noch besser besucht werden sollten und erwähnt, dass er nach seiner Umteilung in die Landwehr noch mehr als bisher das Bedürfnis habe, sämtliche Uebungen zu besuchen, um so als Fourier auf dem Laufenden zu bleiben. Hptm. Reinle orientiert, dass in den obersten Militärbehörden Beratungen geführt werden über das Obligatorium ausserdienstlicher Uebungen mit Ausrichtung der Reise-Entschädigung. — Nach gewalteter Diskussion wird das vom Vorstand vorgeschlagene Jahresprogramm einstimmig genehmigt, welches lautet: 1. Im April Besichtigung einer Lebensmittelfabrik (Konserven), Vorträge über: Nährwert der Fabrikate, Entgasung von Lebensmitteln und Fourage; Besprechung der Revisionen pro 1938. 2. Im Juni Felddienstübung, event. mit Fahrrad. 3. Ende August/September Uebung im Gebirge: eineinhalb Tage, mit Festungsbesichtigung. 4. Im November Endschiessen. An all diesen Veranstaltungen wird für den Jahresstich geschossen. Eventuell werden anlässlich einer dieser Veranstaltungen weitere Lebensmittelgeschäfte (Warenkenntnis) besucht. — Der seit zwei Jahren amtierende Vorstand wird für weitere zwei Jahre in globo bestätigt, nämlich als Präsident: Hans Riniker, Aarau; Vizepräsident: Bernhard Huber, Unterentfelden; Aktuar: Traugott Stauffer, Unterentfelden; Kassier: Walter Siegrist, Buchs; Schützenmeister: Hans Wirz, Schöftland. Der bisherige techn. Leiter Oblt. Büchi, Zürich, Qm. Füs. Bat. 57, wird ebenfalls für weitere zwei Jahre bestätigt. Zum ersten Male hatte die Generalversammlung einen Fähnrich zu wählen.

Das seit der Fahnenweihe als Fähnrich amtierende Ehrenmitglied Fourier, Eduard Ziniker, Brugg, wird in seinem Amte ebenfalls einstimmig bestätigt. Für den turnusgemäss ausscheidenden Rechnungsrevisor Fourier Jacques Dätwyler, Brugg, wird Fourier Stephan Knecht, Döttingen, gewählt, als Zeitungsdelegierter für „Der Fourier“ wie bisher Fourier B. Huber. Die nächste Generalversammlung findet im Freiamt, Wohlen oder Bremgarten statt. — Unser Ehrenmitglied Kamerad August Weber, Aarau, als Präsident der Fahnenkommission, erstattet einen kurzen und schönen Schlussbericht über die Fahnenanschaffung und -Weihe. Die Fahnenkommission wird aufgehoben unter bester Verdankung an deren Mitglieder, besonders an den Hauptinitianten Kamerad Weber. Schluss um 12.20. — Beim Mittagstisch entbot Hptm. Schwager, als Vertreter der aarg. Offiziersgesellschaft der Versammlung die besten Grüsse. In sehr sympathischen Worten würdigte er die Arbeiten unserer Sektion und die Fourierarbeiten überhaupt. — Nachmittags hielt Oblt. Dr. C. Mötteli, Handelsredaktor der NZZ, einen höchst aktuellen Vortrag über „Die Schweiz und die wirtschaftliche Kriegsvorsorge“. Da dieser Vortrag nächstens im „Fourier“ erscheinen wird, erübrigt es sich, schon hier auf diesen einzutreten. Zu Beginn der Nachmittagsitzung hatte der Präsident die Ehre, die Herren Oberst Renold, Aarau, Brig. Kdt., und Oberstlt. Merkli, Aarau, Div. K. K. 5, zu begrüssen. In der dem Vortrag anschliessenden Diskussion, welche vom techn. Leiter Oblt. Büchi ruhig und geschickt geleitet wurde, wurde u. a. folgendes ausgeführt: Oberst Renold würdigt die Tätigkeit des Fourierverbandes, die sich in den letzten Jahren im Verwaltungsdienst sichtlich günstig ausgewirkt habe. Es muss darnach getrachtet werden, dass im Militärhaushalt an Stelle der heutigen zu üppigen Verpflegung eine reichliche und gute, aber dennoch einfache und sparsame Soldatenkost treten wird. Ferner versichert er, dass die obersten Landesbehörden für die Landesverteidigung so viel als möglich geleistet haben und noch leisten werden. — Oberstlt. Merkli entbietet kameradschaftliche Grüsse von der Verwaltungs-Offiziersgesellschaft der Zentralschweiz und dankt dem Fourierverband und besonders dem Vorstand sowie dem techn. Leiter für ihre rege und gute ausserdienstliche Tätigkeit. Er wünscht, dass die Uebungen noch besser besucht werden. Dieser Wunsch bezieht sich in vermehrtem Masse auf die Uebungen im Felde als diejenigen, welche „in der Stube“ abgehalten werden. Im Felde, bei rasch ändernden Manöverlagen, muss der Fourier richtig disponieren lernen. Auch er ist dafür, dass im Militärhaushalt die „Hotelküche“ verschwinden und schon zur Friedenszeit mehr Sparsamkeit geübt werden müsse. Er verweist auf Beispiele vom Div. W. K. 1935 und Grenzbesetzungsdienst 1914/18. Fourier H. Riniker gibt zu, dass die Vorwürfe wegen zu üppiger Verpflegung berechtigt seien, erwartet aber, dass auch die Herren Einheits-Kdten. die Fouriere beim Erziehen der Mannschaft zum Sparen unterstützen. Fourier A. Weber gewährt in frohgelaunten Worten als „Grenzbesetzungspraktiker“ einen Blick hinter die Kulissen der 1914/18er Militärküche (Kp.-Sau und andere „Schlachtnebenprodukte“). Kamerad Fischer, Baden, der älteste anwesende Fourier, erachtet seine ausserdienstliche Betätigung immer noch als notwendig. Fourier B. Huber macht auf die Notwendigkeit aufmerksam, dass der Fourier beim Verpflegen der Mannschaft wenn immer möglich dabei sein und selbst keine andere Verpflegung als diejenige der Mannschaft zu sich nehmen soll. — Nachdem der Tagesreferent Oblt. Dr. Mötteli sein Schlusswort zu den seinen Vortrag betreffenden Voten gesprochen hatte, schloss der Präsident die flott verlaufene Versammlung um 16.40 Uhr.

B.H.

**Beförderungen.** Zum Oberstlt.: Herr Major Schmieder, Bern, Brig. K. K.; zum Oblt. Qm.: Herr Lt. Qm. Bertschi, Mailand, Inf. Reg. 32. — Wir entbieten auch an dieser Stelle unsere besten Glückwünsche! — (Weitere Mutationen in der nächsten Nummer.)

### Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Louis Ecuver, Grünfeldstrasse 21, Neu-Allschwil.  
Telephon 2 26 10 (Geschäft).

**Vortrag von Major Corecco, vom 17. Januar 1939.** Eine stattliche Anzahl Offiziere und Fouriere haben der Einladung der Offiziers-Gesellschaft Basel-Stadt Folge geleistet und keiner der Anwesenden wird es bereuen, diesen Abend dafür verwendet zu haben.

Die sehr interessanten Ausführungen von Major Corecco über „Fragen des Kommissariats-, des Verpflegungs- und des Verwaltungsdienstes in der italienischen Armee“ vermochten den Anwesenden ein genaues Bild über die Dienste hinter der Front im italienischen Heere vor Augen zu führen. — Wir danken an dieser Stelle der Offiziers-Gesellschaft nochmals für die freundliche Einladung und hoffen gerne, Major Corecco bald wieder zu einem Vortrag verpflichtet zu können.

**Winterausrmarsch und XIX. Generalversammlung am Sonntag, den 26. Februar 1939 in Waldenburg.** Dieser Anlass musste umständehalber verschoben werden und findet endgültig am Sonntag, den 26. Februar statt. Detailliertes Programm erfolgt auf dem Zirkularweg. Der Winterausrmarsch geht von Reigoldswil über Wasserfallen nach Waldenburg. Bei günstigen Schneeverhältnissen wird Hptm. Roessiger eine Skigruppe bilden. In Waldenburg werden wir uns im Restaurant z. Stab niederlassen, woselbst auch nachmittags die Generalversammlung mit folgenden Traktanden abgehalten wird. 1. Protokoll der XVIII. Generalversammlung vom 6. Februar 1938 in Mäisprach. 2. Abnahme der Berichte. 3. Budget 1939. 4. Arbeitsprogramm 1939. 5. Wahlen. 6. Ehrungen. 7. Diverses. Wir bitten die Mitglieder, sich den 26. Februar vorzumerken und diesen Tag unbedingt für unsere Sache zu reservieren.

**Vortrag von Oberst i. Gst. Dr. Paul Wacker, am Donnerstag, den 16. Februar 1939 im grossen Saal des „Rialto“** abends 20.15 Uhr. Thema: „Der militärische Hilfsdienst“. Einer Einladung des vaterländischen Hilfsdienstes zufolge machen wir unsere Mitglieder auf obigen Vortrag aufmerksam. Oberst i. Gst. Wacker ist in Basel aus seiner früheren militärischen Tätigkeit her aufs Beste bekannt, und wir zweifeln nicht daran, dass sein Vortrag auch bei uns Interesse erwecken wird.

**Mutationen.** Eintritte: (rückwirkend auf den 31. Dezember 1938) Korp. Stebler Alex, Arlesheim; Korp. Vettiger Paul, Basel; Korp. Jung Jacques, Basel; Korp. Fleury Jean, Basel; Korp. Büchler Ernst, Basel.

**Grad- und Adressänderungen** sind jeweils dem Präsidenten mitzuteilen.

**Stammtisch:** Regelmässige Zusammenkünfte jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Restaurant zur Schuhmachernzunft, Hutgasse, Basel. L. E.

## Sektion Bern

Präsident: R ä z Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 2 33 46, Privat 2 97 81

**Tätigkeit.** R ü c k s c h a u: Fourier Hermann Aebi, Bern, hat uns Donnerstag, den 15. Dezember 1938 in rund hundert Lichtbildern mit bekannten und weniger besuchten Ski-gebieten unserer Heimat bekannt gemacht. Es war eine Freude, der Vorführung der prächtigen, winterlichen Landschaften und Einzelmotive beizuwohnen. Schade nur, dass die Zahl der Gäste eine beschämend geringe war. Kamerad Aebi hätte einen gefüllten Saal verdient. Er darf aber versichert sein, dass jedenfalls die so spärlich vertretenen Zuhörer und Zuschauer ihm für seine lebenswürdige Darbietung herzlichen Dank gewusst haben.

**V o r s c h a u:** In wenigen Tagen wird ein Rundschreiben an unsere Mitglieder einlässlich über unsern **Militärskiwettlauf vom 4./5. März 1939** unterrichten. Wir hoffen, dass angesichts der gegenüber dem letztjährigen Lauf um rund einen Drittel eingeschränkten Leistungsanforderungen eine grosse Zahl von Teilnehmern durch die Tat ihr Verständnis für die Notwendigkeit einer vermehrten Ausbildung im militärischen Geländelauf bezeugen wird.

**Mutationen.** Eintritte: Aus dem Fachkurs IX/1938 für Küchenchefs: K'Korporale Kohler Hans, Rüeggisberg, und Leibundgut Werner, Biel. K'Wm. Kirchhofer Hans, Lützelflüh. Uebertritte: Von der Sektion Basel: Oblt. Qm. Kunz Heinrich, Thun; von der Sektion Ostschweiz: Fourier Strickler Kaspar, Bern. Austritte: Fourier Baumann Emil, Bern; K'Korp. Grimm Willy, Burgdorf; Fourier Krähenbühl Walter, Biglen; Fourier Müller Konrad, Wabern-Bern. Streichung: K'Korp. Zurbrügg August, Frutigen. B e s t a n d: Total 502 Mitglieder.



**Stammtisch-Zusammenkunft** jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“ I. Stock, Bern.

Postcheck-Konto III 4425.

Der Vorstand.

## Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier D e n n e b e r g Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

**Aus der I. Vorstands-Sitzung, Montag, den 30. Januar 1939.** Zur Hauptsache wurde diese Sitzung mit den Vorarbeiten für die im März in Walzenhausen stattfindende Jahreshauptversammlung belegt. Infolge Ansetzung des Divisions-Rapportes auf 11./12. März wurde beschlossen, unsere Tagung um 8 Tage zu verschieben. Dementsprechend wird unsere Jahreshauptversammlung in Walzenhausen am 18./19. März 1939 durchgeführt. Von unseren Kameraden wird erwartet, dass sie geschlossen aufrücken werden. Wir lassen einige wichtige Angaben aus der Tagesordnung folgen:

**Samstag, den 18. März:** 13.30—17.00 Pistolen- und Revolverschiessen, Schiessplatz „Franzenweid“ oberhalb Schwimmbad. Ab Bahnhof Autoverbindung. Näheres über das Schiessen vide persönliche Einladung. 14.30—17.00 Quartierbezug. Quartierbureau: Restaurant Kreuz. Quartierchef: Herr Lt. Brugger, Walzenhausen. 17.15 Besammlung der Sektion im Saale des Hotel Frohe Aussicht. 17.30 Beginn der Jahreshauptversammlung. Traktandenliste wird in der persönlichen Einladung bekannt gegeben. Ca. 18.30 praktische Fourierarbeiten, anschliessend Vortrag von Hptm. F. Schelbli, Feldpostchef der 7. Division, über „Aufgaben und Verantwortung des Fouriers im Feldpostdienst“. Ca. 19.30 Nachtessen nach freier Wahl. 20.45 Pflege der Kameradschaft im Hotel Frohe Aussicht. Nähere Mitteilungen anlässlich der Samstagverhandlungen.

**Sonntag, den 19. März:** 07.15—08.15 Frühstück in den zugewiesenen Quartieren. 09.00 Wiederaufnahme der Verhandlungen im Hotel Frohe Aussicht. Die Traktanden werden in der persönlichen Einladung bekannt gegeben. Ca. 10.30 Vortrag von Hptm. Mühlemann, Qm. Inf. Rgt. 33. Thema: a) Orientierung über Neuerungen in der I. V. und der Komptabilität. b) Gedanken der Truppen-Verpflegung und Komptabilität im Aktivdienst. Ca. 12.30 Gemeinsamer Marsch nach dem Hotel Rheinburg. Ca. 13.00 Mittagessen, obligatorisch für sämtliche Teilnehmer. 14.00 Rangverkündung und Preisverteilung des Pistolen- und Revolverschiessen. Anschliessend Pflege der Kameradschaft bis zur Abfahrt der Züge. — Vergütung aus der Sektionskasse Fr. 3.— für zweitägige Beteiligung Fr. 2.— für eintägige Teilnahme.

**Heutiger Mitgliederbestand:** Ehren 7, Aktive A 245, Aktive B 50, Passive 87; Total 389.

**Arbeiten im Zentralvorstande:** Der Zentralsekretär orientiert über die laufenden Geschäfte seitens unserer Zentralbehörde. Die Mitteilungen lassen erkennen, welche Fülle an Arbeit zu leisten ist. Gegenwärtig stehen in Bearbeitung:

Arbeitsprogramm 1939, Revision der Zentralstatuten, Reglementsentwurf für den Hilfsfonds, Delegiertenversammlung 1939, die auf den 3./4. Juni 1939 nach Rorschach einberufen wird, die Organisation fällt demnach den Rorschacher Kameraden zu. Verkehr mit dem Zentralvorstande des S. U. V.

**Mutationen.** Wir ersuchen wiederholt uns jegliche Mutation, vorab Adressänderungen, sofort zu melden, damit das Organ „Der Fourier“ Ihnen rechtzeitig zugestellt werden kann.

**Skitouren.** Die Kameraden werden ersucht, sich recht zahlreich an den noch auszuführenden Touren zu beteiligen. D.

**Skitouren:** Wie bereits im Januar-„Fourier“ angekündigt, führt uns Fourier Schlegel Ernst, Vpf. Kp. 7, St. Gallen/Lichtensteig, ins Kurfirstengebiet und zwar:

K ä s e r r u g g 2266 m ü. M. Wir besammeln uns am 25. Februar 17.00 Uhr beim Gasthaus z. „Wilhelm Tell“ in Wildhaus (Postautohaltestelle Lisighus). Nachher mit der Funibahn zur Schwendiseehöhe (Nachtessen und Bezug der Kantonamente im „Funi“-Restaurant). 26. Februar: Tagwache 07.15, Gymnastik, Morgenessen. Um 08.15

Start über den Gamserrugg nach dem Käserrugg. (Ankunft ca. 11.00. Geländeorientierung, starke Zwischenverpflegung.) Um 12.00 Abfahrt über Fliessen (Ostabfahrt) nach Iltios, Wildhaus. Zusammenkunft zur Pflege der Kameradschaft im „Café Bellevue“ zu Kamerad Hässig. — Kosten: Fr. 3.50 ca. für reichhaltiges Nachtessen, Nachtlager und Morgenessen. Vergütung aus der Sektionskasse Fr. 5.— pro Teilnehmer. Tenu e: Zivil. Gute Ausrüstung unbedingt notwendig (Felle). V o r a n m e l d u n g bis spätestens 23. Februar an Fourier Schlegel Ernst, St. Gallen (Hauptpostfach 674) oder Lichtensteig.

**Gruppe St. Gallen.** Zusammenkunft im Jägerstübli (Hotel Walhalla, St. Gallen) am 22. Februar um 20.15 Uhr. Bekanntgabe des Tätigkeitsprogramms für das Jahr 1939. Ist es notwendig zu betonen, dass es im Interesse jedes Einzelnen ist, sich dienstlich auf dem „Laufenden“ zu halten? — Nein! — Also: am 22. Februar d. M. treffen sich die St. Galler Fouriere im Jägerstübli.

**Arbeitsgruppe Thurgau.** Da der grösste Teil der Thurgauer Truppen dieses Frühjahr zum Militärdienst einzurücken hat, wird zur Vorbereitung unserer Fouriere am Samstag, den 18. Februar a. c., nachmittags 15.00 Uhr im Gasthaus z. Hirschen in Weinfeldern ein I. V.- und Komptabilitätskurs durchgeführt. Als Kursleiter amten Hptm. Brühlmann und Oblt. F. Tobler. — Allen Kameraden wird der Besuch dieses Kurses wärmstens empfohlen, und es soll der Stolz eines jeden Fouriers sein, ein möglichst fehlerfreies Revisionsergebnis zu erzielen. — Tenu e: Zivil. Erforderliches Material: Musterkomptabilität, I. V. und V. R. mitbringen. — Nähere Auskunft erteilt der Obmann: Fourier Emil Herzog, Frauenfeld. Teilnehmer aus verseuchten Gehöften haben sich an die seuchenpolizeilichen Vorschriften zu halten.

### Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Jegenstorf, Telephon 91 161

**Gruppe Olten.** Komptabilitätskurs: Freitag, den 3. März 20.15 Uhr im „Terminus“. Behandlung: Nachtrag I zur I. V. 1938. — Wir erwarten alle Kameraden zu der ersten Veranstaltung im neuen Jahr. — Kursleiter: Hptm. Richli.

### Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7, Luzern  
Telephon Geschäft Nr. 2 46 45

**Bericht über die 19. Generalversammlung vom 29. Januar 1939** im Hotel „Mostrose“ in Luzern. Wie es nach einem arbeits- und erfolgreichen Jahr nicht anders zu erwarten war, traten die Kameraden aus der ganzen Zentralschweiz zahlreich zu den Verhandlungen an. Präsident Lemp begrüsst ca. 50 Aktive und folgende Herren Offiziere und Gäste: Oberstlt. Felber, K. K. der 8. Div. und Direktor des Militärdepartementes des Kantons Luzern — Major Kopp, Präsident der S. V. O. G. Sektion Zentralschweiz — Ehrenmitglied Major Kamm — Hptm. Schaetzle Alfred, techn. Leiter der Sektion — Oblt. Huber Jost und Lt. Imbach August. Herzliche Willkommensworte richtete er an die beiden Ehrenmitglieder Kamerad Marfurt Albert (Ehrenmitglied des Gesamtverbandes) und Kamerad Villiger Albert. — Nachdem der Vorsitzende in seinem Jahresbericht einen Ueberblick über die rege Sektionstätigkeit des verflossenen Jahres gegeben hatte und die durch Kamerad Willimann Erwin erstellte Jahresrechnung einstimmig genehmigt worden war, schritt man zur Festsetzung des Jahresbeitrages (Fr. 7.— für Fouriere, Fourier-Korporale und Passive, und Fr. 4.— für Küchenchefs). — Die Wahlgeschäfte nahmen wenig Zeit in Anspruch, indem sich sowohl techn. Leiter wie alle bisherigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellten. Es wurden für 1939 bestellt:

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Luzern; Vize-Präsident: Fourier Lindegger Josef, Bero-  
münster; Aktuar: Fourier Amstutz Arnold, Luzern; Kassier: Fourier Willimann Erwin,  
Luzern; Schützenmeister: Fourier Künzli Emil, Hochdorf; Beisitzer: Fourier Kopp  
Adolf, Luzern; Zeitungsdelegierter: Fourier Stocker Willy, Luzern; Techn. Leiter: Hptm.  
Schaetzle Alfred, Luzern (gleichzeitig Vertreter der Passiven); Fähnrich: Fourier  
Sticher Ernst, Luzern; Vize-Fähnrich: Fourier Widmer Werner, Luzern; Rechnungs-  
revisoren: Fourier Brönnimann Alfred, Luzern und Fourier Schärli Kaspar, Luzern.  
Ueber das Arbeitsprogramm 1939 referierte eingehend Hptm. Schaetzle. Wir  
hoffen, dieses in der nächsten Nummer unseres Organs veröffentlichen zu können. —  
Ein Antrag des Vorstandes, die Sektions-Statuten durch folgenden Passus  
zu ergänzen, wurde einstimmig genehmigt: „Aktiv- und Passivmitglieder, die während  
15 Jahren ununterbrochen dem Schweiz. Fourierverbande und hievon mindestens 5 Jahre  
der Sektion Zentralschweiz angehört und das 40. Altersjahr erreicht haben, erwerben  
ohne weiteres die Veteranenschaft. Sie sind von der Bezahlung des Sektionsbeitrages  
befreit, haben aber weiterhin das Zeitungsabonnement an die Sektion zu bezahlen.“ —  
Wie sich leider erst vor wenigen Tagen herausstellte, kommt die Teilnahme unserer  
Sektion am Eidg. Schützenfest 1939 deshalb nicht in Frage, weil unser  
Verband dem eidg. Schützenverein nicht angeschlossen ist. Auch die Armeewettkämpfe  
fallen für uns ausser Betracht, da zu diesen lediglich militärische Einheiten zugelassen  
werden. — Ueber unser Fachorgan „Der Fourier“ orientierte Kamerad Stocker  
Willy. Er forderte insbesondere die Fouriere zu vermehrter Mitarbeit auf. Aufsätze  
über Erfahrungen aus der Praxis sind der Redaktion stets sehr willkommen. — Als  
nächstjähriger Generalversammlungsort wurde durch die Versammlung wiederum Luzern  
bestimmt. — Unter „Varia“ teilte der Vorsitzende mit, dass die Sektion Zentralschweiz  
offiziell um die Stellung des Zentralvorstandes für die nächste dreijährige Amtsperiode  
angegangen worden sei. Die über diese Angelegenheit eröffnete Diskussion wurde aus der  
Mitte der Versammlung nicht benützt. Der Vorstand wurde beauftragt definitiv abzu-  
klären, ob unsere Sektion momentan in der Lage sei, die passenden Leute für die  
Bildung des Zentralvorstandes zu stellen. — Zum Schluss richtete Oberstlt. Felber als  
Div. K. K. der 8. Div. und Vertreter des Regierungsrates des Kantons Luzern auf-  
munternde und anerkennende Worte an die Versammelten. — Major Kopp, der uns als  
Ueberreicher unserer Sektionsfahne anlässlich der Fahnenweihe vom 22. Mai 1938  
bestens bekannt ist, überbrachte die Grüsse der Verwaltungsoffiziere der Zentralschweiz.  
Der in jeder Hinsicht ausgezeichnete Vortrag über „Grundzüge der Militärversicherung“,  
der durch Oblt. Dr. Schatz vor einer aufmerksamen und dankbaren Zuhörerschaft ge-  
halten wurde, vermochte manche klaffende Lücke in unserem Wissen auszufüllen. —  
Am nachmittäglichen Pistolenschiessen erzielte Ehrenmitglied Major Kamm 91 Punkte.  
Sektions-Jahresmeister wurde mit einem beträchtlichen Punktvorsprung Kame-  
rad Hunkeler aus Fischbach. Er konnte den neuen, durch Kamerad E. Müller,  
Montreux, gestifteten Silber-Wanderbecher für ein Jahr in seine getreue Obhut nehmen.  
Der Hock in der „Frohburg“ und der im Hotel „Rütli“ stattgefundene Unterhaltungs-  
abend fielen, wie das durch Herrn Architekt Erni Anton in zuvorkommender Weise  
gezeichnete, humorvolle Unterhaltungsprogramm ahnen liess, urgemütlich aus. Die  
„Swiss Boys“ trugen mit ihrer rassigen Tanzmusik viel zu einer guten Stimmung bei. —  
Wir möchten nicht unterlassen, all jenen von Herzen zu danken, die in irgend einer  
Form dazu beigetragen haben, unsern Familienabend zu einem frohen Erlebnis werden  
zu lassen. Besondere Dankesworte seien an unsere Donatoren, die auch hier nicht  
fehlten und unsern Gabentisch für das Saalschiessen mit wertvollen Stiftungen bereicher-  
ten, gerichtet, nämlich: Oblt. Hofer Otto, unter der Egg; Kamerad Sticher Ernst und  
Kamerad Hochstrasser Franz.

**Stammtisch-Zusammenkunft**, Donnerstag, den 16. Februar 1939 ab 20.00 Uhr im Hotel  
„Mostrose“ I. Stock in Luzern.

Der Zufall will es, dass unser Hock mit dem schmutzigen Donnerstag zusammenfällt.  
Er wird sich deshalb zu einem gemütlichen Fastnachtstreffen gestalten, an  
welchem auch die verehrten Damen, seien sie maskiert oder unmaskiert, herzlich will-  
kommen sind!! Unser Stammlokal, aus welchem der bekannte Luzerner Künstler Seppi  
Amrein den sehenswürdigen „Welt-Cirkus“ geschaffen hat, ist beinahe nicht wieder

zu erkennen und verspricht uns frohe Stunden inmitten eines bunten fastnächtlichen Treibens! Prinz Karneval wird sich freuen, die Zentralschweizer Fouriere mit ihren Angehörigen am traditionellen Hock zu treffen. Eine beschränkte Anzahl Plätze wird für uns reserviert. — Rassige Tanzkapelle! — Eintritt frei!

### Sektion Zürich

Präsident: Fourier **Untersander Jakob**, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2  
Tel.: Privat 31 033, Geschäft 36 949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Gemäss Beschluss der G.V. 1938 findet die diesjährige **Generalversammlung** in Uster statt. Die Traktandenliste ist Euch inzwischen zugestellt worden und wir bitten alle Kameraden, den 5. März für die Sektion zu reservieren. Leider ist es unmöglich auf Skiwetter etc. Rücksicht nehmen zu können; die G.V. muss vor Beginn der Schiess-tätigkeit, vor Beginn der W.K. und des Arbeitsprogrammes abgehalten werden. Wichtige Traktanden und Anträge seitens der Vorstände erfordern die Anwesenheit von allen Fourieren, umsomehr als ja heute nicht nur die Auszugsfouriere, nein auch die Landwehr- und Landsturmfouriere zu den „aktiven“ Fourieren gezählt werden müssen. Auch die Passivmitglieder erwarten wir in grosser Zahl.

**Ski-Hütte.** Die letztjährige Skitag-Veranstaltung, die den damaligen Teilnehmern bestimmt in bester Erinnerung geblieben ist, veranlasst uns auch dieses Jahr wieder eine solche Tagung zu arrangieren, und zwar am 25./26. Februar 1939.

**Auszug aus dem Programm:** Zürich ab: Samstag 14.08 oder 17.55, oder Sonntag 06.25. Einsiedeln an: Samstag 16.21 oder 19.22, oder Sonntag 07.51. Auto-Taxameterbetrieb Einsiedeln—Alpthal: Pro Person Fr. 1.—. Aufstieg Alpthal—Skihütte ca. 40 Min. **Sonntag:** 09.00—16.00 Ski-Konkurrenzen: Kat. A: 3er-Kombination: Langlauf, Slalom und Abfahrtsrennen. Kat. B: 2er-Kombination: Slalom und Abfahrtsrennen (Herren und Damen getrennt). Anschliessend gemütlicher Hock im Restaurant „Schäfli“, Alpthal. 17.43 Abfahrt des Zuges ab Einsiedeln. 19.06 Ankunft in Zürich HB. 19.30 Preisverteilung und Ausklang am Stamm (Braustube Hürlimann, I. Stock). — Startgeld Fr. 2.—. Unfall-Versicherung zu Lasten der Läufer.

Herrliche Schneelandschaft, gesunde Alpenluft, gemütliches Hüttenleben, elegante Slalom-piste, rassige Schussfahrten, silberne Wanderbecher und jedem Fahrer eine praktisch-wertvolle Gabe — das ist in einigen Stichworten, was an unserem Skitag 1939 geboten wird. Im Uebrigen sei auf das in den nächsten Tagen zum Versand gelangende Zirkular verwiesen. Ski-Heil!  
Die Hüttenkommission.

**Komptabilitätskurse.** Eine spezielle Einladung für die Komptabilitätskurse wird zu-gestellt werden, wobei für die Gruppe Winterthur ein spezieller Abend in Winterthur vorgesehen ist.

**Neueinteilungen, Beförderungen,** sowie Adressänderungen sollten dem Vorstande unver-züglich gemeldet werden, ansonst dem Vorstande Schwierigkeiten in der Administration erwachsen. Speziell die Offiziere sind gebeten, ihre Beförderungen mitzuteilen, da es unmöglich ist, diese aus den Unmassen von Beförderungen, die jeweils in der Zeitung publiziert werden, heraus zu finden.

**Beförderungen.** Es sind von Oblt. zu Hauptleuten Qm. aus unserer Sektion ernannt worden, die Herren: Bachofner Ernst, Braun Walter, Forrer Emil, Knecht Henri, Kriemler Hans, Leemann Hans, Ribaut Germain, Robert Léon, Süssmann Walter, Schlittler Kaspar, Stadelmann Walter, Stemmler Otto und Winzeler Hans.

Vom Fourier zum Lt. Qm. wurde ernannt: Kamerad H. Asper, und zu Fourieren die Korporale: Meister Konrad, Horgen; Amsler Hans-Robert, Zürich; Meier Hans, Fischenthal; Willi Ernst, Höngg; Schweizer Willi, Rafz. Wir gratulieren!

**Mutationen.** Eintritte: Aus der Fourierschule die Korporale Stahel Paul, Bachs; Fuog Max, Zürich; Kätterer Willy, Winterthur; Schätti Erwin, Zürich; Haug Paul, Zürich; Gut Oskar, Winterthur; Walder Hans, Wetzikon; die Küchenchef-Korporale: Auer Emil, Hallau; Keller Kurt, Lindau; Spörri Werner, Egg; Wittwer Charles, Herrli-



berg; Koch Emil, Zürich; Müller Hans, Kilchberg; Feusi Franz, Horgen; Gugolz Ernst, Horgen. Wir heissen Euch Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffen in Euch allen treue Mitglieder zu finden.

Austritte: Gerber, Pfäffikon Zch.; Oblt. Boesch W.; Fourier Hans Hemmi, K. Ochsner. Uebertritt zu Sektion Romande: Oblt. Ernst A. Maurer, La Tour-de Peilz.

## Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6.

Offizielle Adresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich. Postcheck-Konto VIII 23586.

Kameraden, „Ohne Fleiss kein Preis“ heisst die für das Jahr 1939 ausgegebene Parole. Darum mit neuem Mut ans Werk! —

**Sonntag, den 12. März** eröffnen wir die diesjährige Schiess-Saison mit der Teilnahme an einem Freundschaftsschiessen in Uetikon a. See mit befreundeten Pistolen-Sektionen. Dieser Anlass hat die am 28. Januar a. c. stattgefundene Generalversammlung für die Beteiligung am eidgenössischen Schützenfest in Luzern und an dem wieder ab 1939 zur Austragung gelangenden Wanderpreis ebenfalls zur Bedingung gemacht. Wir erwarten am 12. März einen grossen Aufmarsch, gilt es doch die bisher erzielten Erfolge auch in Luzern ehrenvoll zu verteidigen. Anmeldungen sind an den Obmann zu richten bis spätestens 5. März.

Einen besondern Appell richten wir an die Sektions-Schützen, endlich dieses Jahr der selbstverständlichen Ehrenpflicht als Fourier und höherer Unteroffizier gegenüber dem Vaterland und nicht zuletzt der Sektion Zürich des Schweiz. Fourierverbandes unbedingt nachzukommen, das Jahresprogramm in einer der ersten Schiessübungen zur Erledigung zu bringen, zumal dieses bis Ende August d. J. geschossen werden muss.

Das **Schiessprogramm** 1939 sieht vor:

**Schiessplatz:** Pistolenstand der Standschützen-Gesellschaft Neumünster im „Wehrenbachtobel“, Rehalp-Zürich (Tramlinie 10 bis Endstation Rehalp).

**Freie Uebungen:** 26. März Sonntag-Vormittag ab 08.00—12.00 Uhr; 30. April Sonntag-Vormittag ab 08.00—12.00 Uhr; 20. Mai Samstag-Nachmittag ab 14.00—19.00 Uhr; 4. Juni Sonntag-Vormittag ab 08.00—12.00 Uhr; 30. Juli Sonntag-Vormittag ab 08.00—12.00 Uhr; 2. September Samstag-Nachmittag ab 14.00—19.00 Uhr.

**Trainingsübungen**, die jeweils am Donnerstag-Abend ab ca. 17.00 Uhr stattfinden, werden rechtzeitig im „Fourier“ publiziert.

**Endschiessen**, verbunden mit Kleinkaliber-Schiessen für Damen: 8. Oktober Sonntag-Vormittag ab 08.00—12.00 Uhr, Nachmittag ab 14.00—18.00 Uhr.

**Anlässe:** 12. März Freundschaftsschiessen in Uetikon a. See. 29./30. April Rehalp-Verbandsschiessen. 16. Juni—3. Juli Eidg. Schützenfest in Luzern. (Anmerkung: Das Organisations-Komitee hat als Kantonaltag für Zürich und Schaffhausen den 21. Juni (Mittwoch) und für die Rangverkündung und Preisverteilung den 16. Juli (Sonntag) bestimmt.) 12.—20. August Schweiz. Landesausstellungs-Schiessen in Zürich. 1. Oktober Feldmeisterschaftsschiessen in Wallenstadt. 11. November Absenden mit Unterhaltung in der Militärkantine Zürich.

Im übrigen verweisen wir auf das nächsthin zum Versand kommende Schiessprogramm mit Zirkularschreiben und verbinden damit den Wunsch, es möchten unsere Schützen auch dieses Jahr ihren guten Geist und ihre flotte Kameradschaft gleich hoch bewahren. Die Samstag, den 28. Januar 1939 stattgefundene 4. Generalversammlung hat für das Jahr 1939 den PSS-Vorstand wie folgt bestellt:

Obmann: Fourier Trudel Adolf; 1. Schützenmeister: Lt. Stabssekretär Rochat Philippe; Aktuar: Fourier Schnorf Werner; Kassier: Fourier Märki August; 2. Schützenmeister: Korporal Tödli Adolf; 3. Schützenmeister: Fourier Rügsegger Gottfried; Schiesslehrer: Fourier Wirz Karl. Als Rechnungsrevisoren werden amten: Fourier Huber Werner und Fourier Zürcher Werner. — Der Auszug aus den Ranglisten des Absendes 1938 wird in der nächsten „Fourier“-Nummer erfolgen.